

zu Berichtszeitraum : 4. Quartal 2013 (01.10. - 31.12.2013)		
Lfd. Nr.	Produkt Produktkonto (PSP)	Art des Auftrags Erläuterung
2	Gymnasium Oberursel Erweiterung Bauendreinigung Erw. A.38 2.030708.8422	Bei den mit Nachtrag NA 02 in Höhe von brutto 11.662,00 € angebotenen Leistungen handelt es sich ergänzend notwendig gewordene Baureinigungs- und Bodenbelagsreinigungsarbeiten vor Inbetriebnahme. Das Erfordernis für die zusätzlichen Reinigungsarbeiten ergab sich aus Verschmutzungen durch die Möbellieferung für die einzelnen Gebäudeteile sowie durch Verunreinigungen aus einer Vielzahl von Baubegehungen mit nachfolgenden Mängelbeseitigungsarbeiten im Rahmen der Abnahmen. Weitere 4.859,36 € brutto resultieren aus Massenüberschreitungen in der ursprünglichen Beauftragung. Nachtragssumme somit 16.521,36 €.
5	Gymnasium Oberursel Malerarbeiten Altbau Erw. A.209/13 1.03.07.08 6161000	Im Rahmen der Ausführung von Malerarbeiten im Zuge von Instandhaltungsarbeiten vor dem 100-jährigen Schuljubiläum im Altbau "Liebfrauenstraße" des Gymnasiums Oberursel wurde auf Antrag der Schulleitung nachträglich entschieden, gegenüber dem ursprünglich vorgesehenen Umfang zusätzliche Flächen mit ebenfalls dringendem Renovierungsbedarf einzubeziehen. Ziel war es insbesondere einen zu augenfälligen Kontrast zwischen renovierten und noch nicht überarbeiteten Bereichen in den Fluren zu vermeiden. Nachtragssumme insgesamt 10.805,40 €.
6	Gymnasium Oberursel Erweiterung Rohbauarbeiten Erw. A.16 2.030708.8422+8423+8428	Die Ausschreibung der Rohbauarbeiten erfolgte im Herbst 2009 unter großem Zeitdruck bei noch nicht abschließend fertig gestellter Ausführungsplanung der Architekten, da zur Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Konjunkturprogramm eine zeitnahe Auftragsvergabe mit sofortigem Beginn der Rohbauarbeiten erforderlich war. Vor diesem Hintergrund war eine Unschärfe hinsichtlich der Massenansätze sowie in der Beschreibung der Leistungen unvermeidbar. Im Rahmen der Ausführung der Rohbauarbeiten wurden daher verschiedene Leistungen zwingend notwendig, für die es im Auftragsleistungsverzeichnis keine Abrechnungspositionen gab. Dem entgegen kamen diverse LV-Positionen nicht oder in nur sehr geringem Umfang zur Ausführung. Der Auftragnehmer hat für die geänderten bzw. zusätzlichen Leistungen baubegleitend Nachtragsangebote eingereicht, die fachtechnisch, wirtschaftlich und rechnerisch durch das beauftragte Architekturbüro geprüft wurden. Nach einer im August 2013 von den Architekten nach Abschluss der Arbeiten auf Basis eines geprüften Abrechnungsstandes von bereits ca. 11,6 Mio. € erstellten Kostenberechnung ergibt sich bei Abrechnung über Einheitspreise des Auftragsleistungsverzeichnisses sowie der geprüften Nachtragspositionen eine erforderliche Auftragsvergrößerung um ca. 715.000,00 € brutto. Im Zuge weiterer Verhandlungen mit dem Auftragnehmer konnte nun unter Berücksichtigung der bei Firma Riedel-Bau ersparten Aufwendungen für die Erstellung der weiteren Aufmaß- und Positionsblätter Einigung über eine abschließende Pauschalpreisregelung getroffen werden, die eine Reduzierung der Auftragssumme um rund 291.000,00 € auf nunmehr 423.763,00 € ermöglicht.

zu Berichtszeitraum : 4. Quartal 2013 (01.10. - 31.12.2013)		
Lfd. Nr.	Produkt Produktkonto (PSP)	Art des Auftrags Erläuterung
11	Humboldtschule Abbrucharbeiten Erw. A.102 2.030701.8421	<p>Der Auftrag für die Abbrucharbeiten im Außenbereich der Humboldtschule in Bad Homburg wurde im März 2010 an die Fa. Bonhard (Biebergemünd) erteilt. Im Zuge der Ausführung wurde bereits eine Nachbeauftragung in Höhe von brutto 3.843,70 € vorgenommen, die die Entsorgung von belastetem Splittmaterial zum Inhalt hatte. Im weiteren Verlauf der Abbrucharbeiten kündigte die Firma bereits einen weiteren Nachtrag an, da sich die bei verschiedenen Positionen angesetzten Massen des Leistungsverzeichnisses als nicht hinreichend erwiesen.</p> <p>Nach der nunmehr eingereichten Schlussrechnung der von der Firma Bonhard erbrachten Gesamtleistung ergeben sich gegenüber der bisherigen Auftragssumme die folgenden Zusatzleistungen:</p> <p>Die Mehrmassen bei den Positionen 02 (Abriss alter Pflaster/Plattenbelag) und 05 (Abriss Böschungssteine aus Beton); resultieren aus dem zusätzlichen Abbruch bestehender Feuerwehrezufahrten wegen vorgefundener mangelnder Unterbaustärken, deren Abriss in der ursprünglichen Planung nicht vorgesehen war. Mehrkosten: 709,48 € netto</p> <p>Nachtrag Nr.2 Bodenaushub: Der zusätzlich erforderliche Bodenaushub im beengten Innenhofbereich (teilweise war ein Umsetzen vor der Beladung und des Abtransports notwendig) resultiert aus dem nachträglichen Abriss der bestehenden Feuerwehrezufahrten, deren Unterbau (Stärke der Schottertragschicht) nicht den heutigen Vorschriften entsprach. In der Folge war auch eine Änderung der geplanten Rohrführung der Hof- bzw. Gebäudeentwässerung notwendig, die den zusätzlichen Aushub von Leitungsgräben erforderte. Die zunächst in diesem Nachtrag veranschlagten Massen haben sich gemäß den vorgenannten Änderungen im Zuge der Arbeiten erhöht. Für diese Mehrmassen wurde im Rahmen einer weiteren Verhandlung ein niedrigerer Einheitspreis festgelegt. Mehrkosten: 10.122,50 € netto</p> <p>Ebenso kommt die Alternativposition des Nachtrags 2 zum Tragen. Sie beinhaltet den Mehraufwand bei Abtransport und Entsorgung des zwischengelagerten, extrem durchnässten Aushubs bei Regen. Diese Maßnahme war wegen der länger anhaltenden feuchten Witterung zwingend erforderlich, da der beengte Zeitrahmen bis zur Fertigstellung der Außenanlagen (Einzug der Schule nach den damaligen Herbstferien) eingehalten werden musste. Mehrkosten: 7.972,39 € netto.</p> <p>Zusätzliche Leistungen im Nachtrag Nr. 1: Abbruch und Entsorgung von alten Fundamenten aus Beton bzw. Stahlbeton, die erst im Zuge der Aushubarbeiten aufgefunden wurden und beim Neuausbau im Wege waren. Mehrkosten: 2.343,40 € netto</p> <p>Die Mehrkosten für die zusätzlichen Leistungen sowie Mehrmassen belaufen sich auf 21.147,77 € netto. Demgegenüber stehen Minderkosten (Entsorgung von weniger Splittmaterial als im 1. Nachtrag veranschlagt) sowie Entfallen der Position 08 des LV (Regieleistungen Helferstunden) in Höhe von 1.289,75 € netto.</p> <p>Nachtragssumme brutto somit: 23.631,04 €.</p>
16	Gymnasium Oberursel Erweiterung Metallbau+Schlosserarbeiten Erw. A.14,1 2.030708.8422/8423	<p>Der Auftragsnehmer hat für zusätzlich erforderliche Nachtragsleistungen ein Angebot für folgende Arbeiten vorgelegt:</p> <p>Die Nachtragspos. 14.1.2.1 'Mehraufwendungen Einzelanpassungen Aufzugsportale' wurde notwendig zur Anpassung von 12 Aufzugsportalen an die jeweilige, etwas unterschiedliche Einbausituation. Dafür wurde ein Netto-Pauschalbetrag von 6.000,00 EUR ausgehandelt.</p> <p>Die Nachtragspos. 14.1.6.1 'Zusätzl. Ausklinkungen Sturzblenden' resultiert aus den Anpassungen der Portale und beläuft sich auf 480,00 EUR netto.</p> <p>Nachtrag NA16 (Pos. 16/ S1.1.1, S2.1.1, S3.1.1, S3.1.2, S4.1.1 - 1.5, S5.1.1, S6.1.1-3, S7.1.1, S8.1.1, S9.1.1, S10.1.1, S12.1.1) wurde infolge verschiedener zusätzl. Schlosserarbeiten an den Stahl-Podesttreppen, Treppengeländern und dem Verbindungssteg zwischen Haus S und G und wegen Brandschutzaufgaben notwendig und ergibt einen Nettobetrag von 23.943,44 EUR. Weitere 30.404,84 EUR netto ergeben sich aus Massenerhöhungen ausgeschriebener LV-Positionen und müssen zusätzlich beauftragt werden.</p>

zu Berichtszeitraum : 4. Quartal 2013 (01.10. - 31.12.2013)		
Lfd. Nr.	Produkt Art des Auftrags Produktkonto (PSP)	Erläuterung
18	Landratsamt B.H. Zutrittskontrolle Upgrade Erw. A.600/13 1.01.01.11.01 6161010	In dem dem Auftrag zugrunde liegenden Angebot des Auftragnehmers waren u. a. 5 Stck. geräteinterne Comserver enthalten. Aus installationstechnischen Gründen mussten aber externe Comserver eingebaut werden. Daher ergab sich eine Massenverschiebung von Pos. 2 zu Pos. 8 und somit eine Kostenerhöhung in Höhe von 3.296,30 € brutto.
29	Gymnasium Oberursel Erweiterung Freianlagen Erw. A.21 2.030708.8422/8423/8428	Bei der Ausführung der Freianlagen des Gymnasiums Oberursel kam es infolge des komplexen Zusammenspiels verschiedener Gewerke zu Störungen im Bauablauf und dadurch zu einer Verlängerung der geplanten Bauzeit. Die Firma Gramenz-Neubau GmbH stellte aufgrund dessen eine Forderung wegen Bauzeitverlängerung über insgesamt 285.811,73 € brutto. Da auch von anderen Firmen Mehrkosten aus gestörtem und verlängertem Bauablauf geltend gemacht wurden und entsprechende Nachträge parallel geprüft werden mussten, war eine zeitnahe endgültige Bewertung der Forderungen der Fa. Gramenz-Neubau GmbH aufgrund der komplexen Zusammenhänge und Abhängigkeiten der verschiedenen Störungsursachen nicht möglich. Die Fa. Gramenz dokumentierte ihre Ansprüche abschließend mit der Ausarbeitung durch das Sachverständigengutachten der Ditterich-Ingenieure vom 18.11.2013. Zwischenzeitlich konnte nach Wertung der gegenseitigen Einflüsse einzelner Behinderungen und der Zuordnung einzelner Verursacher in weiteren Verhandlungen mit der Firma eine abschließende Vereinbarung getroffen werden, nach der nun eine Summe von 147.500,00 € als Ersatz für den Schaden aus Behinderung und Unterbrechung der Arbeiten gemäß VOB B § 6 Abs. (6) vergütet wird.
30	Gymnasium Oberursel Erweiterung Ing.Leist.Geothermie-Bohrungen Erw. IV16 2.030708.8422/8423	Im Rahmen der fachtechnischen Begleitung der Geothermiebohrungen sind Mehrleistungen durch das beauftragte Ingenieurbüro Dr. Hug Geoconsult (Oberursel) angefallen. Es handelt sich hier im Wesentlichen um einen gegenüber dem Angebot zeitlich erhöhten Überwachungsaufwand der Bohrarbeiten und einer durch Bohrgut- und Bohrwassereintrag in das Kanalsystem, notwendig gewordenen Kanaluntersuchung. Der zuletzt genannte Aufwand wurde als Gegenforderung bei der verursachenden Firma in Abzug gebracht. Nachtragssumme 6.753,25 € brutto.